

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Samstag, den 18. August 1883.

(3155—2) **Kundmachung.** Nr. 10 111.

Die Landwehr-Officials-Aspirantenschulen in Wien, Brünn, Graz, Prag und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen für das Schuljahr 1883/84 am 1. Dezember 1883 wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derselben Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen höheren Städten — im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der f. f. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Offizieren im nicht-aktiven Verhältnisse.

Hiezu werden wie bisher Abend- und, nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen, auch Tagesurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Urcuren zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten, und werden an den Abendurcuren auch die Schreib- und Zeichenrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Wornahme praktischer Übungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monates Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Dem theoretischen Unterrichte in den Abendurcuren werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer andern als der im vorstehenden Article 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Offizier des nicht-aktiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Article 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillonscommanden rechtzeitig einberufen und behuts der ungeschmälerten Frequentierung des Tagessurcuses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichneten Frequentierenden Offiziers-Aspirantenschule dem im betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Verpflegszutheilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zutheilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem systemisierten Präsenzstande der Cadres entnommenen chargenmäßigen Gebühren, dann ein für die Auszahlung von Schulbedürfnissen bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. und treten in den Genuss der den Frequentanten der f. f. Cadetschulen zugestandenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequentanten auf ihre Landwehrdienstpflicht, zwar nur einfach aber als active Dienstzeit, dann angerechnet, wenn sie den Tagess- oder Abendurcurs in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied ob auf Rechnung des Landwehr- etats oder auf eigene Kosten frequentiert haben.

**Aufnahms-Modalitäten.**

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Offiziers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines maßlosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Offizierstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Bezeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht-aktiven Stande der f. f. Landwehr oder vom Civilstande auch Bezeugnisse über ihre Unbescholtenseit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welch letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers anzustellen sind, und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule, im Civilstande, beziehungsweise im nicht-aktiven Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimat- zuständigkeit und weiters nachzuweisen, dass sie der Stellungspflicht vollkommen genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Ge- suchen der dem nicht-aktiven Stande der f. f. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. Oktober d. J.

beim Commando des grumbuchzuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten.

Wien am 12. Juli 1883.

Vom f. f. Ministerium für Landesverteidigung.

(3647—2) **Erkenntnis.** Nr. 7420.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das f. f. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 108 der in Laibach in slowenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenec" vom 11. August 1883 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte, und auf der zweiten Seite, erste Spalte, abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: "Vampir", beginnend mit "Vampir jo krvoses" und endend mit "vzo masdevati pričenja" begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 80 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der f. f. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 108 der Zeitschrift "Slovenec" bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare der selben und auf Zerstörung des Saches des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 14. August 1883.  
Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten, und werden an den Abendurcuren auch die Schreib- und Zeichenrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Wornahme praktischer Übungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monates Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Dem theoretischen Unterrichte in den Abendurcuren werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer andern als der im vorstehenden Article 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Offizier des nicht-aktiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Article 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillonscommanden rechtzeitig einberufen und behuts der ungeschmälerten Frequentierung des Tagessurcuses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichneten Frequentierenden Offiziers-Aspirantenschule dem im betreffenden Schulorte etablierten Instructionscadre in Verpflegszutheilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zutheilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem systemisierten Präsenzstande der Cadres entnommenen chargenmäßigen Gebühren, dann ein für die Auszahlung von Schulbedürfnissen bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. und treten in den Genuss der den Frequentanten der f. f. Cadetschulen zugestandenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequentanten auf ihre Landwehrdienstpflicht, zwar nur einfach aber als active Dienstzeit, dann angerechnet, wenn sie den Tagess- oder Abendurcurs in seinem vollen Umfange, rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied ob auf Rechnung des Landwehr- etats oder auf eigene Kosten frequentiert haben.

**Aufnahms-Modalitäten.**

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Offiziers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines maßlosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Offizierstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Bezeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht-aktiven Stande der f. f. Landwehr oder vom Civilstande auch Bezeugnisse über ihre Unbescholtenseit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welch letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers anzustellen sind, und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule, im Civilstande, beziehungsweise im nicht-aktiven Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimat- zuständigkeit und weiters nachzuweisen, dass sie der Stellungspflicht vollkommen genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Ge- suchen der dem nicht-aktiven Stande der f. f. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. Oktober d. J.

beim Commando des grumbuchzuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten.

Wien am 12. Juli 1883.

Vom f. f. Ministerium für Landesverteidigung.

(3628—1) **Kundmachung.** Nr. 1869.

Zur Hinzutage der mit den hohen Justizministerial-Erlässen vom 13. Oktober 1881, Zahl 16 651, und 17. Juni 1882, Zahl 9189, genehmigten Herstellungen an den ärarischen, vormals dem deutschen Ritterorden gehörigen Gebäude Nr. 151 zu Rudolfswert, wird die neuere Minuendo-Licitation

am 6. September 1883,

vormittags 10 Uhr, bei diesem f. f. Kreisgerichts-Präsidium stattfinden.

Die Herstellungen sind technischerseits an dem Hauptgebäude auf . . . 6 132 fl. 90 kr. jene an dem dabei befindlichen

Arrestgebäude aber auf . . . 9 734 „ 13 „

zusammen auf . . . 15 867 fl. 3 kr. berechnet worden.

Die Baupläne, summarischen Kostenanschläge, Preisverzeichnisse, dann die allgemeinen und speziellen Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden.

Der 31. März 1884 wurde als der Tag der Lieferung dieser Bauten an den Unternehmer festgesetzt, bis zu welchem Tage die Vorbereitung der Materialien am Bauplatz soweit gediehen sein muss, dass die Arbeiten sogleich begonnen und fortgesetzt werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Licitation das Neugeld per 793 fl. entweder in Barem oder in Staatsobligationen,

welche nach dem börsenmäßigen Course angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erfolg derselben bei irgend einer öffentlichen Cassie mit dem Legescheine auszuweisen.

Besiegelter, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfasste, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50-fr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte werden nur bis vor Beginn der mündlichen Aussichtung bei dem gefertigten f. f. Kreisgerichts-Präsidium angenommen.

Rudolfswert am 13. August 1883.

Vom f. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(3626—2) **Kundmachung.** Nr. 7117.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs Aulegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Großberg und Topol

auf den 28. August 1883

und die darauf folgenden Tage in der Gerichtsstätte zu Laas angeordnet werden.

Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 11. August 1883.

(3524—3)

**Kundmachung.**

Nr. 9920.

Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Februar 1884 bei dem betreffenden f. f. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinführung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 8. August 1883.

(3523—2)

**Kundmachung.**

Nr. 9919.

Vom f. f. steierm.-kärt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Nr. 96 der 1. September 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben

beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene

Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Änderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umstreichung, durch Verrichtung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Laufende gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens überwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht beschriften Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinführung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 8. August 1883.

5.

Bez. Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Bac	Illir.-Feistritz	4. Juli 1883, B. 8160.
2	Berh	Laas	26. „ 1883, B. 8753.
3	Seirachberg	Irdria	26. „ 1883, B. 8867.
4	Babrežniz	Radmannsdorf	26. „ 1883, B. 9052.
5	Mastle</td		

# Anzeigegesetz.

(3595—2)

Nr. 15 806.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionssache des Martin Bajc von Grogratschna gegen Fran Stech von Kleinratschna zu der ersten auf den 28. Juli l. J. anberaumten Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna niemand erschienen ist, so wird zu der zweiten auf den

29. August 1883

angeordneten Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 27. Juli 1883.

(3596—2)

Nr. 15 439.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Agnes Fink in Rudnik (durch Dr. von Schrey) gegen Franz Stech von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreich der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai 1883, Z. 8997, auf den

25. August 1883

angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 182 der Catastralgemeinde Ratschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1883.

(2982—3)

Nr. 3157.

**Bekanntmachung.**

Dem Martin Verderber von Adelsberg Haus-Nr. 4 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10 Mai 1883, Z. 3157, des Johann Kurre von Unterwaldl Haus-Nr. 14 wegen 4 fl. 40 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagscheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

29. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Mai 1883.

(3599—2)

Nr. 15 333.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Aubel (durch Dr. v. Wurzbach) gegen Martin Tancik von Oberigg Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreich der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. April 1883, Z. 4798, auf den

22. August 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 384 ad Sonnegg und 1128 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1883.

(3598—2)

Nr. 14 918.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Moschel von Laibach gegen Simon Saiz von St. Jakob an der Save peto. 400 fl. bei fruchtlosem Verstreich der ersten executiven Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Mai 1883, Z. 9982, auf den

22. August 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 196 ad Catastralgemeinde Podgoritsch mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1883.

(3407—2)

Nr. 3614.

**Executive Feilbietung.**

In der Executionssache der Aloisia Tomšić von Bač Nr. 14 gegen Fernej Tomšić von dort Nr. 30 wird die Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 532 ad Adelsberg neuerlich auf den

28. September,

26. Oktober und

30. November 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet und den verstorbenen Tabular-gläubigern Barthelmä, Helena, Maria und Marianna Tomšić geborene Tatur und Johann Urbančić von Bač, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung deren Rechte Johann Urbančić von Bač Nr. 53 zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Illir.-Feistritz, am 16. Juni 1883.

(3535—3)

Nr. 5130.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterlin von Kreuz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Peterlin von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 146 $\frac{1}{2}$  ad Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

(3558—3)

Nr. 5112.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Šašović in Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Andreas Plahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach peto. 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

(3630—2)

Nr. 5348.

**Bekanntmachung.**

Es wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Josef Stock von Breg im Sinne des § 45 a. G. V. G. gegen Franz Ehsel, Franz Merzu, Georg Adamčić, Matthäus Vertačnik und Alois Waser erlossene diesgerichtliche Löschungsbescheid pecto. Löschung der Salzpost per 125 fl. d. W., 25 Kronen, 55 Kronen, 40 Kronen und 50 fl. C. M., worüber die Tagfahrt auf den

22. August 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem unter einem für dieselben ob deren unbekannten Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Anton Zamrl von Breg eingehändigt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1883.

(3537—3)

Nr. 5145.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Gubanc verehel. Polenc als Vormünderin und des Alex Polenc als Mitvormund der minderjährigen Maria Gabanc (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Franz Balokar von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1366 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 546 $\frac{1}{2}$ , Post-Nr. 75 ad Michelstetten pecto. 94 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

19. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

(3234—3)

Nr. 7105.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. N. D. Commenda Mödling die executive Versteigerung der dem Mathias nun Johann Sodec von Rosalnitz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Rosalnitz Extr.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den

7. November 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 23. Juni 1883.

(3325—3)

Nr. 3763.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Konšel von Trojana die executive Versteigerung der der Francisca Sapotnik von Podsfid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12 ad Beneficium-Gilt St. Leonardi, Urb.-Nr. 220 ad Mühlendorf und Urb.-Nr. 65 ad Spitalgilt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den

3. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 14. Juli 1883.

(3270—1)

Nr. 4032.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloch (durch Dr. Deu) pecto. 337 fl. 82 fr. die mit Bescheid vom 10. Juli 1880, Z. 5435, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1880, Z. 8396, fisierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Penko in Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2513 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug 1617 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagssatzung auf den

12. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juni 1883.

(3548—1)

Nr. 3635.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Persina von Pölland (durch ihren Gatten Anton Persina) die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 957 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 101 $\frac{1}{2}$  ad Herrschaft Pleterjah bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den 24. Oktober

und die dritte auf den 28. November 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landsträß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 13. Juli 1883.

(3329—1)

Nr. 4172.

## Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Vajc aus Bišnje Nr. 8, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Vajc aus Bišnje Nr. 8, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Vajc (durch seine Vormünder Marianna Bencina von Bišnje Nr. 8 und Johann Vajc von Bela Nr. 1) wider dieselben die Klage auf Besitzungs-anerkenning der Realitäten ad Catastral-gemeinde Bišnje Grundbuchseitl.-Nr. 13, Parcele Nr. 829, 830 und 840 sub praes. 17. Juli 1883, Z. 4172, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Oktober 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Vajc von Bišnje Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1883.

(3531—1)

Nr. 3578.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gegeben:

Es wird reassumando die dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Steuergemeinde Stojanski-wich sub Einlage-Nr. 11, 17, 9 und 10 in der Catastralgemeinde Buschendorf sub Einlage-Nr. 189 vorkommenden, gerichtlich auf 4111 fl. bewerteten Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 28sten Mai 1881, Z. 3122, schuldigen 126 fl. 54 kr. f. A. auf den

26. September 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 8. Juli 1883.

(3532—1)

Nr. 3437.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 4. Februar 1881, Z. 708, auf den 27sten Juli 1881 angeordnet gewesene, aber mit dem Reassumierungsréchte fisierte dritte executive Feilbietung der Realität ad Herrschaft Mokris sub Urb.-Nr. 15 und 40 pecto. 380 fl. neuerlich auf den

10. Oktober 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 19. Juli 1883.

(3267—11)

Nr. 4139.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Tentler von Adelsberg (durch Dr. Eduard Deu) pecto. 68 fl. 53 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1882, Z. 11 108, auf den 12. Mai 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Vidigoj in Großmeierhof gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 und 4, Auszug 1478 ad Prem auf den

26. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1883.

(3527—1)

Nr. 3807.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des lobb. l. l. Steueramtes in Landsträß die exec. Versteigerung der dem Martin Vaznik von Berh Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 244 ad Capitelherrschaft Rudolfswert bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landsträß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 28. Juli 1883.

(3366—1)

Nr. 4294.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 29. September 1882, Z. 5017, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität B. V. fol. 393, ad Freudenthal des Johann Dornis von Batu im Schäzwerte per 5140 fl. wird auf den

16. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juli 1883.

(3312—1)

Nr. 7507.

## Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Über Ansuchen des Herrn Franz Furlan aus Möttling wurde die executive Relicitation der dem Martin Bouk von Radowiza Nr. 29 gehörig gewesenen und laut Licitationsprotokolles vom 14. Jänner 1882, Nr. 435, an den Martin Bouk junior von Radowiza um den Meistbot per 400 fl. executive veräußerten Realität Top.-Nr. 280 ad Herrschaft Ainöd der Steuergemeinde Radowiza im Reassumierungsweg auf den

19. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 7. Juli 1883.

(3313—1)

Nr. 6599.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hess (durch Herrn Anton Prosenik von Möttling) gegen Anton Vajc von Božjakovo Nr. 26 pecto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 1617, auf den 16. Juni 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Vajc von Božjakovo gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Möttling sub Extr.-Nr. 381 und Map.-Nr. 15, 34 und 38 ad Herrschaft Möttling vorkommenden, gerichtlich auf 1280 fl. bewerteten Realitäten auf den

19. Oktober 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 14. Juni 1883.

(3533—1)

Nr. 3017.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Timerman von Kočerija die executive Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Kočerija gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität sub Urbar-Nr. 79, Einl.-Nr. 176 der Catastralgemeinde Russdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landsträß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 6. Juni 1883.

(3526—1)

Nr. 3808.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Landsträß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Landsträß die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdanc von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den 7. November

und die dritte auf den 5. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landsträß, am 28sten Juli 1883.

(3162—1) Nr. 3861.

## Grinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andrej Česen von Planina Nr. 106 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums durch Ersitzung rücksichtlich der Realität ad Herrschaft Wippach tom. I. pag. 11 sub praes. 30. Juni 1883, Zahl 3861, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Pipan von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1883.

(3161—1) Nr. 3860.

## Grinnerung

an Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt wo befindlichen

(3314—1)

Nr. 6765.

## Übertragung executiver Teilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Möttling die Übertragung der zweiten und dritten Teilebietung der dem Martin Rožek von Bojansdorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5660 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 14 und 19 auf den

20. Oktober und  
21. November 1883

bewilligt worden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 6. Juni 1883.

(2922—1)

Nr. 3591.

## Übertragung dritter exec. Teilebietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Dominik Puppis (durch Dr. Deu von Adelsberg) die dritte executive Teilebietung der dem Josef Čepel von Boutsche gehörigen Realität Urb.-Nr. 644, Auszug 2034 ad Herrschaft Senošetsch mit dem früheren Anhange auf den

15. November 1883,  
vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1883.

(2084—1)

Nr. 2443.

## Übertragung dritter exec. Teilebietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg durch den Machthaber Herrn Josef Göderer von dort die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, B. 6844, auf den 16. April l. J. angeordnete dritte executive Realfeilebietung der dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Gregor sub Einl. 162 vorkommenden Realität auf den

17. Dezember 1883,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. April 1883.

(3316—1)

Nr. 6393.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Šustrič von Semitsch als Machthaber des Mathias Magai von dort die executive Versteigerung der dem Mathias Stubler von Osojnik Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Građaz sub Recl.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilebietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

20. Oktober  
und die dritte auf den

21. November 1883,  
jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilebietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 9. Juni 1883.

(3264—1)

Nr. 5038.

## Übertragung dritter exec. Teilebietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister in Triest (durch Dr. Deu) peto. 153 fl. 25 kr. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. November 1882, B. 9427, auf den 8. Juni 1883 anberaumte dritte exec. Teilebietung der dem Thomas Sabec in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem, Auszug 22, auf den

27. November 1883,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1883.

(1447—1)

Nr. 1405.

## Übertragung dritter exec. Teilebietung.

Vom l. l. Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) peto. 280 fl. 60 kr. sammt Anhange die mit dem Bescheide vom 19. September 1882, B. 7963, auf den 16. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Teilebietung der dem Andreas Lenarčič von Madanjselo Haus-Nr. 43 gehörigen, auf 816 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2½ ad Prem, Auszug 1810, auf den

23. Oktober 1883,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1883.

(3613—1)

Nr. 3190.

## Reassumierung dritter exec. Realfeilebietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Kračić von Metule die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. September 1882, B. 7697, auf den 15. November 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber fistierten dritten executiven Feilebietung der der Helena Brgonc von Topol gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 225 ad Ortenegg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. September 1883,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 8. April 1883.

(3593—1)

Nr. 12121.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Flora Rudesch von Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Boje von St. Jakob Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 196 ad Katastralgemeinde Podgoritz bewilligt und hiezu drei Feilebietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,  
die zweite auf den

29. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilebietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Juni 1883.

(3241—1)

Nr. 7006.

## Erinnerung an Agnes, Margareth und Maria Stužl von Wrezen unbekannten Aufenthaltes.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird der Agnes, Margareth und Maria Stužl von Wrezen unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Križe von Ruffbach Nr. 20, Stefan Stukelj von Lipouc Nr. 10 und Jakob Schober von Unterlaše Nr. 2, nun Ascheliz Nr. 6 die Klage de prae. 19. Juni 1883, B. 7006, peto. Eröffnung f. A. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

20. Oktober 1883  
angeordnet und auf ihre Gefahr und Kosten den Fritz Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt wurde, mit dem, dass sie zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben haben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 22. Juni 1883.

(3594—1)

Nr. 12094.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pangercič (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Lukas Kosmač von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Katastralgemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilebietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,  
die zweite auf den

29. September  
und die dritte auf den

27. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilebietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1883.

(3584—1)

Nr. 13990.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Stefan Zannik in Studenice gehörigen, gerichtlich auf 2186 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 196 ad Katastralgemeinde Podgoritz bewilligt und hiezu drei Feilebietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

5. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilebietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten Feilebietung aber auch unter dem Schätzungs Wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1883.

(3550—1)

Nr. 6622.

## Erinnerung an die unbekannten Erben des Mathias Stampf und Andreas Piškar, dann den unbekannt wo abwesenden Jakob Ofsak und Andreas Stampf, alle von Banjaluka.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit den unbekannten Erben des Mathias Stampf und Andreas Piškar, dann den unbekannt wo abwesenden Jakob Ofsak und Andreas Stampf, alle von Banjaluka, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden gerichtlichen Klagsbescheide vom 10. Juli 1883, B. 3889, dem denselben unter Einem gerichtlich bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 10. August 1883.

(3256—1)

Nr. 4198.

## Übertragung dritter exec. Teilebietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Mai l. J., B. 3163, auf den 21. Juli 1883 angeordnete dritte exec. Teilebietung der dem Ignac Črelič von Zagorica Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zagorica sub Grundbucheinlage 186 vorkommenden Realität auf den

22. Dezember 1883,  
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. Juli 1883.

(1741—1)

Nr. 1958.

## Übertragung executiver Teilebietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen l. l. Aerars) die mit Bescheid vom 3. Dezember 1882, B. 8642, auf den 6. April und 25. Mai 1883 angeordnete zweite und dritte exec. Feilebietung der dem Johann Staber aus Schillerstabor Nr. 6 gehörigen, auf 2140 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 64 der Katastralgemeinde Parje auf den

30. November und  
28. Dezember 1883,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Illyr.-Feistritz, am 31. März 1883.

(3588—1)

Nr. 14281.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dušovnik (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Nakovnik gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 4 ad Katastralgemeinde Seniza bewilligt und hiezu drei Feilebietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,  
die zweite auf den

13. Oktober  
und die dritte auf den

14. November 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilebietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungs Wert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse,

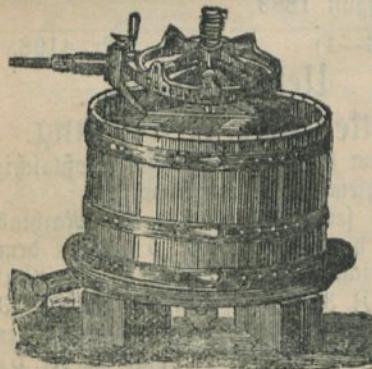
(3549) Eine schöne 3-2

## Wohnung,

bestehend aus einem geschlossenen Vorsaal und vier geräumigen Zimmern, oder aus zwei Wohnungen zu je zwei Zimmern sammt Zugehör. sind von Michaeli d. J. an zu vergeben. Anfragen: Römerstrasse Nr. 15, I. Stock.

## Herren und Damen,

die gegen Erweis einer kleinen Gegengefälligkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift (nebst der Aussicht auf mehrere wertvolle Prämien) ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich zu beziehen wünschen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrirten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse 47. (3307) 17



## Wein-Pressen

(Keltern)

neuestes System, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft konstruiert, werden in allen Größen für Private als auch für größte Produzenten als Spezialität fabriziert. Garantie, Zeugnisse auf über 1000 bereits gelieferte Pressen. Zeichnungen und Preise auf Wunsch gratis und franco. (2759) 15-8

**Traubenmühlen** neuester Construction.  
Frühzeitige Bestellung erwünscht.

**Ph. Mayfahrt & Co.**

In WIEN II., Praterstrasse 66. Fabrik in Frankfurt am Main.  
Vorrathlager bei Herrn A. Debevec in Laibach,  
Maria-Theresienstrasse Nr. 10.

Prämiert von den Weltausstellungen:  
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

## Auf Raten Claviere für die Provinz. Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer  
in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-4

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

## C. Karinger

in Laibach.

## Fischereigeräthe,

in- und ausländisches Fabrikat, als: Fischstücke und Forellenruten, einfache und doppelte Angel, alle Sorten Fischzeuge und Lachsfäden, geklöppelte Schmire aus englischem Hanf und chinesischer Seide, Kautschuk- und Messingräder, Landungsnetze, Fischsäcke und Körbe, Forellenpeitschen und Vorschläge, Kautschukfischchen und Spinner für Hechte, echt engl. Kunstmücken zum Aschen- und Forellensang nach John Horrocks, Schwimmstöppeln u. Bleioliven, Löffelgabeln und Ringe, Apparate zur künstlichen Fischzucht u. dgl. vieles. Preisverzeichnisse franco. (2820) 15

Bestellungen werden bestens ausgeführt.

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstück in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obigenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-33

## Med. und Chirg.

## Dr. Jul. Schuster

Frauen- und Kinderarzt  
Geburtshelfer

ordiniert von 9 bis 10 und von 3 bis  
(3310) 4 Uhr 12 - 6  
an der Hradecky-Brücke, Alter Markt  
Nr. 2, im Köhler'schen Hause, II. Stock.  
Für Arme unentgeltlich.

## Wein-Pressen

(Keltern)

neuestes System, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft konstruiert, werden in allen Größen für Private als auch für größte Produzenten als Spezialität fabriziert. Garantie, Zeugnisse auf über 1000 bereits gelieferte Pressen. Zeichnungen und Preise auf Wunsch gratis und franco. (2759) 15-8

**Traubenmühlen** neuester Construction.  
Frühzeitige Bestellung erwünscht.

**Ph. Mayfahrt & Co.**

In WIEN II., Praterstrasse 66. Fabrik in Frankfurt am Main.  
Vorrathlager bei Herrn A. Debevec in Laibach,  
Maria-Theresienstrasse Nr. 10.

K. k. concessioniertes

## Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschnupfen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhe des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, Gebsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcar vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

**WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).**

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokolierte Schutzmarke zu achten.

(726) 12-7

Berger's medicinische

## THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehr man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sin.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

### Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische

Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und kein parfumirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TREPPAU.

Vorräthe in allen Apotheken: Haupt-  
epots in Laibach bei dem Herren Apothekern: J. Swooboda;  
G. Piccoli Wilh. Mayer und Julius v. Trnkozy; Gottschee;  
J. Böhmhos; Maria; J. Warsz; Kraintz;  
J. Beneš; Rudolfswert; D. Rizzoli; Radmannsdorf; A. Koblek; Wippach; A. Konecny.  
(337) 24-14

Bis auf weiteres findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen ein

## grosser Ausverkauf

des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn

Johann P. Schreyer, Spitalgasse,  
gehörigen

## Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers

en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in grosser Auswahl vorrätig

Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Parfumerien, Holzschnitzreien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc.

Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.

## Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

## 4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, werden zum

(1351) 12-10

### Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlosten Pfandbriefe und Coupons ohne Abzug ausbezahlt.

## Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.



Manneschwäche, Nervenkrankheiten,  
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

## Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um die Schwäche der Zeugungs- und Geburtshilfe zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftigungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Dianie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperfunktion, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-28

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wruns Peruin-Pulver; für Unzähligkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Virschitz. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefstraße 14.

Pager in modernsten Posamentierien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufzuhartikeln für Damenkleider bei

## Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 40

## Zu mieten

sucht man

# ein Wohnhaus

(6 bis 8 Zimmer) mit Nebengebäuden und dabei befindlichem Garten oder Acker (circa  $\frac{1}{2}$  Joch) an der Wiener Linie, Polana, Gradischa ab Januar oder Georgi 1884 auf 10 bis 12 Jahre. Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerte unter Angabe der Strasse und Haus-Nummer, Lage, Grösse etc. zu richten an E. Bybentschitz zu Post St. Rochus in Unterkrain. (3520) 2-2

## Neun Medaillen.

OFNER

# RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitaten der Medizin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-12

Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.

Die Eigentümer Gebrüder Loser in Budapest.

## Subscriptions-Einladung.

Das gefertigte Wechslergeschäft hat von der k. k. priv. österr. Länderbank den ganzen noch vorhandenen Rest von Losen der österr. Gesellschaft vom Rothen Kreuze übernommen und eröffnet hiermit eine

### Schluss-Subscription

auf

## 60 000 österreichische Kreuz-Lose

unter nachfolgenden Bedingungen:

- 1.) Die Subscription findet am **18., 20., 21. und 22. August** während der üblichen Geschäftsstunden statt.
- 2.) Bei der Subscription ist eine Anzahlung von **1 fl.** für jedes subscribierte Stück zu leisten.
- 3.) Der Subscriptionspreis per Cassa beträgt **fl. 12 $\frac{1}{4}$**  per Stück und ist sonach wesentlich billiger, als der an der Börse notierte Tagescours.
- 4.) Im Falle einer Überzeichnung tritt eine verhältnismässige Reduction der Zeichnungen ein.
- 5.) Die Uebernahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom **24. bis 31. August** zu geschehen, widrigenfalls die Caution verfällt. — Bei der Uebernahme wird die Caution selbstverständlich von dem zu zahlenden Preise in Abzug gebracht werden.
- 6.) Um den Bezug der Stücke zu erleichtern, räumen wir den Subscriptenten das Recht ein, den nach Ertrag der Caution verbleibenden Rest in Monatsraten zu bezahlen, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

**1 Stück in 13 Monatsraten à 1 fl.** } vom 20. September angefangen,  
**5 , , , 34 , , , 2 fl.** }

wobei das alleinige Spielrecht dem Käufer sofort gewährleistet wird.  
7.) Bei der Subscription ist zu erklären, ob die Bezahlung sofort oder gegen Monatsraten erfolgt. Im letzteren Falle erhält der Subscriptent einen ordnungsgemäss im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1878 ausgefertigten Bezugsschein mit genauer Bezeichnung der Serien und Nummern der zugetheilten Lose.

Subscriptionen zu Original-Bedingungen werden auch bei den meisten Bank- und Wechselhäusern der Monarchie entgegengenommen.

Geldsendungen erfolgen am besten mittelst **Postanweisung**, auf deren Coupon die Subscriptions-Erklärung geschrieben werden kann.

## Prospect.

### Das Prämien-Anlehen der Österreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze

ist auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. Juni 1882 emittiert.

Es besteht aus 600 000 Losen, wovon bereits 540 000 Stück theils im Wege einer öffentlichen Subscription theils freihändig gegen Cassa und gegen Ratenzahlung verkauft worden sind. Wir haben nunmehr in Berücksichtigung der vielen Vorzüge und des noch sehr niedrigen Preises dieser Lose den ganzen noch unbegangenen Rest von dem finanzierten Institute übernommen und laden zur zahlreichen Beteiligung bei der von uns veranstalteten Subscription ein.

## Vorzüge dieser Lose.

### a) Verlosungsplan.

Dieselben haben **jährlich 3 Ziehungen** mit **Haupttreffern von 100 000, 50 000, 35 000 fl. u. s. w.**, wie solche kein anderes Los von so geringem Preise bietet.

Der kleinste Treffer beträgt schon **12 fl.** und steigt bis **20 fl.**, so dass selbst im ungünstigsten Falle ein kleiner Gewinn resultieren wird. Ueberdies spielt jedes mit dem kleinsten Treffer gezogene Los in allen folgenden Prämienziehungen mit und bildet sonach

eine immerwährende Promesse.

### b) Sicherheit des Anlehens.

Die Sicherstellung ist über jeden Zweifel erhaben, da der zur pünktlichen Einlösung der gezogenen Lose erforderliche Fonds in pupillarsicheren Wertpapieren in der niederösterr. Landes-Centralcassa unter Aufsicht eines k. k. landesfürstl. Commissärs aufbewahrt wird.

Nächste Ziehungen:

- |   |
|---|
| <b>1. September 1883: Haupttreffer Gulden 100 000.</b><br><b>2. Januar 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.</b><br><b>1. Mai 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.</b><br><b>1. September 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.</b> |
|---|

Subscriptenten, mögen dieselben die Lose gegen Cassa oder gegen Monatsraten beziehen, spielen schon bei der nächsten Ziehung am **1. September** und in allen folgenden mit. (3521) 3-3

Wechslergeschäft der Administration des **‘Mercur’** Ch. Chon, Wien, Wollzeile 10 u. Strobelgasse 2.

**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht  
G. Zechmeyer, Nürnberg. Continental-  
marken ca. 200 Sorten per Mille 30 kr.  
(3403) 10—4

## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

## Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versandungsdepot en gros & en détail: F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (3499) 2—2

## Gesucht

wird ein

## Volksschullehrer

für das Institut Waldherr in Laibach. Darauf Reflectierende wollen sich mit dem Reifezeugnis bis 25. August an der Anstalt melden. (3505) 3—3



A. Mayers

Flaschenbier-Handlung  
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)  
empfiehlt vorzügliches

## Märzen-Bier

aus der (2934) 52—26

Brauerei der Gebr. Kosler  
in Kisten  
mit 25 und 50 Flaschen

Bedeutende Preis-Ermässigung.	
<b>Caffee</b>	
direct aus Hamburg	
sonderlich wie bekannt in vorzüglicher Qualität	
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,	
in Stücken à 45/8 Kr. netto postfrei bei einer Vergabeung unverz. gegen Nachnahme.	
5 Kr. o. d.	
Mooco, sehr saftig, hochadel. * 6.50	
Mennado, vorzüglich im Geschmack * 6.40	
Peri-Ceylon, bockf. u. mild * 6.40	
Mélange (Mischung), ganz besonders empfehlenswert * 6.50	
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt * 6.—	
Java, goldbraun, extrafett * 4.70	
Cuba, blaugrün, brillant * 4.40	
Afrik. Mooco, f. u. ergiebig * 8.00	
Santos, fein u. kräftig * 5.55	
Rio, wohlgeschmeckt * 5.25	
Thee in vorzgl. Auswahl pr. 1/2 Kr. von 6.1.— bis 6.—	

(3167) 5

Ich beohre mich, den hochgeehrten Damen Laibachs anzuzeigen, dass ich mit 1. September einen

## Lehrcurs für Schnittzeichnen

nach sehr bewährter Methode eröffne. Auch ververtige ich die feinsten

## Toilettten

(3503) 2—2 sowie

## Wäsche aller Art.

Hochachtungsvoll

Emma Zergol,

Römerstrasse Nr. 17, I. Stock.

## Cutsverkauf.

Ein landtägliches, in der herrlichsten Gegend Unterkrain und an der Reichsgasse zwischen Laibach-Rudolfswert gelegenes Gut mit 83 Joch schönstem Waldgut ist aus freier Hand zu verkaufen. Wiesen ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auskunft hierüber ertheilt aus Gefälligkeit Herr Josef Prosenc, Elephantengasse Nr. 52 in Laibach. (3655) 3—1

## L. M. Ecker

### Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; guss-eiserne Küchen-Ausgäste; Herstellung aller im Baufach vorkommenden Spengler-Arbeiten

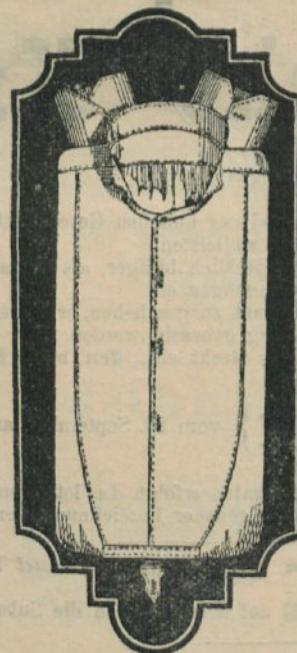
sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Kirche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelküsse. Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 4



(2401) 30—12

## Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

## Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigen Preisen hochachtend

C. J. Hamann,  
Laibach, Rathausplatz 17.

### Wäsche,

mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

### Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preisourante werden bereitwillig zugesandt.

Zu dem am 27. und 28. August d. J. im k. k. Prater stattfindenden XI internationalen Getreide- und Saatenmarkt und zum Besuche der grossen internationalen elektrischen Ausstellung verkehrt

Samstag den 25. August d. J. um 3 Uhr 39 Minuten nachmittags

## ein Vergnügungszug

mit ausserordentlich ermässigten Fahrpreisen von Laibach nach Wien.

Fahrpreise der 14 Tage gültigen Tour- und Retourbillette Laibach-Wien: II. Classe fl. 18, III. Classe fl. 12.

Ankunft in Wien Sonntag, den 26. August um 5 Uhr 39 Minuten früh. Alles Nähere über besondere Begünstigungen etc. enthalten die ausführlichen, allerorts affichirten Placate. (3652)

G. Schroekl's I. Wiener Reisebüro, Wien, Stadt, Kolowratring Nr. 9.

## Handels- Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Laibach

### 50. Lehrcours mit 1. Oktober.

Auskunft und Programm bei

(3659) 4—1

Ferdinand Mahr,  
Director.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen nebst Kindergarten

### Victorine und Gabriele Rehn in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1883/84

mit 17. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen sogleich eingesendet werden. (3412) 4—2

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrngasse Nr. 14 (Fürstenhof), ersten Stock.

## Dank- und Anempfehlung.

Den hochverehrten Herren Kaufleuten und dem p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfiehlt mich den p. t. Handelsgeschäften zu zahlreichen Aufträgen für

## Tuch-Appretur,

dem p. t. Publicum die von mir ganz neu eingerichtete

## chemische Wäscherei,

in welcher unzertrennliche Herren- und Damen-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Shawls, Möbelstoffe, Teppiche mit allen Verzierungen, ohne dass selbe einlaufen oder Farbe und Façon verlieren, gereinigt werden.

In gleicher Weise werden auch Sammtgarderoben, Kleider aus allen Stoffen, Mantel, Jaquots mit Spitzen oder Polbesatz, Uniformen mit Sammtaufschlägen und Stickereien von Druck-, Staub- und Regenflecken vollkommen gereinigt, desgleichen harte Flecke, z. B. von Firnis, Tinte etc., aus jedem Stoffe ganz entfernt. Vorhänge werden zum Waschen und Spannen übernommen und bestens hergestellt.

Meine

## Schön-Färberei

übernimmt zum Färben seidene, wollene und gemischte Stoffe, echte Spitzen, Crepontücher, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen in Plüschi, Damast und Rips, und werden Herren-Garderoben, Damen-Paletots und Regenmäntel, ohne zertrennt zu werden und ohne dass selbe einlaufen, in jeder gewünschten Farbe gefärbt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Josef Reich,  
Polanadamm, Schmale Gasse Nr. 4  
in Laibach.